

## Albert Schönberger

studierte an der Kirchenmusikschule in Regensburg und an der Staatlichen Hochschule für Musik in München Kirchenmusik; 1981 Dompfarrorganist in Mainz und Dozent am Bischöflichen Institut für Kirchenmusik Mainz; seit 1983 Lehrauftrag im Fach Orgel und Orgelimprovisation an der Johannes-Gutenberg-Universität Mainz; 1985 Ernennung und Berufung zum Domorganisten am Hohen Dom zu Mainz durch Bischof Prof. Dr. Dr. Karl Lehmann.

Schönberger ist Initiator und Künstlerischer Leiter der Reihe der ORGELMATINEEN IM MAINZER DOM sowie Verantwortlicher für die Orgelkonzerte im Rahmen der MAINZER DOMKONZERTE; Konzerte im In- und Ausland sowie Schallplatten-, Rundfunk- und Fernsehaufnahmen.

Einige Werke des heutigen Programms sind bereits aufgenommen für eine CD, welche demnächst erscheint.

Bereits erhältlich auf CD:

Bläser- und Orgelmusik aus dem Hohen Dom zu Mainz.

Die Mainzer Dombläser und Domorganist Schönberger spielen festliche Bläser- und Orgelmusik des 18., 19. und 20 Jh.

## Programmfolge am 10. Oktober 1993 19.00 Uhr

Albert Schönberger, Orgel

Johann Zacharias Franck  
1686 - 1756

Praeludium in C mit Fuga  
Aria in d-Moll

Georg Andreas Sorge  
1703 - 1778

Trio in C-Dur  
Trio in G-Dur

Johann Ludwig Krebs  
1713 - 1780

Toccata in a-Moll

Johann Philipp Kirnberger  
1721 - 1783

"Komm, o komm, du Geist des Lebens"  
Choraltrio

Annette Thoma  
1886 - 1974

Menuett in C-Dur

Anonymus

Bayerische Pastorale

Tobi Reiser  
1907 - 1974

Orgelbairischer  
Orgelländler

P. Theodor Grünberger  
1756 - 1820

Praeludium zum Sanktus (Fugando)  
Solo di Gamba, "unter der Wandlung"

Christian Heinrich Rinck  
1770 - 1846

Praeludium in C-Dur

Joseph Haydn  
1732 - 1809

Zwei Flötenuhrstücke  
"Menuett" und "Presto"

W.A. P. Mozart  
18. Jh.

Drei Trompetenuhrstücke  
- Andante ma non troppo  
- Largo ma non largo ("s'Lercher!")  
- Anonkel ma non poco

Albert Schönberger  
\* 1949

Freie Improvisation über ein Lied